

§ 54

Das Ministerium für Handel und Versorgung wird beauftragt, für die Arbeiter in den Schwerpunktbetrieben, besonders im Bergbau, besondere Verkaufsstellen einzurichten, um die bevorzugte Belieferung mit qualitativ hochwertigen Lebensmitteln sicherzustellen.

§ 55

Die Arbeiter in den Betrieben sind mit guter und billiger Berufskleidung zu versorgen. Das Ministerium für Handel und Versorgung trifft die erforderlichen Maßnahmen.

B. Verbesserung der kulturellen Lage der Werktätigen

§ 56

Die Werksleitungen der volkseigenen Betriebe sind verpflichtet, die kulturelle Gestaltung der Freizeit der Arbeiter und Angestellten durch Schaffung entsprechender Einrichtungen zu fördern.

§ 57

Der Kulturdirektor ist verantwortlich für die Unterstützung und Förderung der kulturellen Bestrebungen der Arbeiter und Angestellten. Er führt in enger Zusammenarbeit mit der Betriebsgewerkschaftsleitung die Kontrolle über die Erstellung der im Investitionsplan vorgesehenen Kulturbauten und die richtige Verwendung der dafür bereitgestellten Materialien und Finanzmittel durch. Maßnahmen zur Verbesserung der kulturellen Einrichtungen sind im Betriebsvertrag festzulegen.

XL

Schlußbestimmung

§ 58

(1) Das Ministerium für Arbeit und Gesundheitswesen kontrolliert die Einhaltung dieses Gesetzes und erläßt Durchführungsbestimmungen, soweit nicht die Zuständigkeit anderer Ministerien im Gesetz festgelegt ist.

(2) Erforderliche Strafbestimmungen werden in den Durchführungsbestimmungen getroffen.

§ 59

Bestimmungen, die diesem Gesetz oder den auf seiner Grundlage ergehenden Durchführungsbestimmungen widersprechen, treten außer Kraft.

§ 60

Dieses Gesetz tritt am 1. Mai 1950 in Kraft.

Berlin, den 14. April 1950

gez. Otto Grotewohl,
Ministerpräsident

*Behandelt: 14. Sitzung (19. April 1950)
(Siehe Drucksache Nr. 79)*

Drucksache Nr. 73 a

Gemeinsamer Antrag aller Fraktionen der Provisorischen Volkskammer

zu der Regierungserklärung über die Verordnung zur Entwicklung einer fortschrittlichen demokratischen Kultur des Deutschen Volkes und zur weiteren Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen der Intelligenz sowie zu den Gesetzen über die Verleihung von Nationalpreisen und über die Verleihung von Ehrenbezeichnungen an verdiente Lehrer und Ärzte des Volkes.

Im Ringen der Nationalen Front des demokratischen Deutschland um die Einheit unseres Vaterlandes spielt der Kampf um die Erhaltung und Entwicklung der einheitlichen nationalen Kultur des deutschen Volkes, mit

der die Existenz unserer Nation aufs engste verbunden ist, eine bedeutsame Rolle. Daher müssen alle Versuche der neofaschistischen Kulturreaktion im Westen Deutschlands und der amerikanischen Imperialisten, an die Stelle einer volksverbundenen Kultur ihre kosmopolitische Kulturbarbarei zu setzen, mit aller Entschlossenheit zerschlagen werden. Die Pflege des großen wissenschaftlichen und künstlerischen Erbes der deutschen Nation sowie die Erhaltung und Entwicklung der fortschrittlichen Traditionen unseres Volkes sind unerlässlich für den Aufbau eines friedlichen demokratischen Deutschlands.

Die Provisorische Volkskammer der Deutschen Demokratischen Republik begrüßt deswegen die Erklärung der Regierung über die Grundsätze ihrer Kulturpolitik und erklärt sich vollinhaltlich mit diesen Grundsätzen einverstanden. Die Provisorische Volkskammer begrüßt aus diesem Grunde auch die von der Regierung beschlossene Kulturverordnung, die dazu dienen wird, den Kampf um eine einheitliche fortschrittliche demokratische Kultur des deutschen Volkes zu verstärken und zu verbessern.

Die Provisorische Volkskammer der Deutschen Demokratischen Republik wendet sich an die Wissenschaftler und Techniker, Lehrer und Ärzte, Schriftsteller und Künstler, Arbeitsaktivisten und Jungaktivisten, an alle fortschrittlichen Kräfte, die beim Aufbau der nationalen Kultur des deutschen Volkes mitwirken, mit dem Appell, durch ihre Arbeit und schöpferische Tätigkeit diese Bestrebungen der Regierung der Deutschen Demokratischen Republik zu unterstützen. Vor allem appelliert die Provisorische Volkskammer an alle Kulturschaffenden, ihre ganze Kraft für die Erfüllung des Volkswirtschaftsplanes einzusetzen, um durch die Verbesserung und Erhöhung unserer Produktion nicht nur das Leben unseres Volkes schöner zu gestalten, sondern auch um neue Kulturwerte zu schaffen.

Besonders appelliert die Provisorische Volkskammer an alle Vertreter der Intelligenz, niemals die enge Verbindung mit dem eigenen Volke zu verlieren, sondern stets ihre ganze Kraft für das Glück und das friedliche Leben des eigenen Volkes einzusetzen. In dieser tiefen Volksverbundenheit liegt die einzige Gewähr, aber auch das sicherste Unterpfand dafür, daß alle Kreise der Intelligenz unseres Volkes in seinem historischen Kampf um die Sicherung und Erhaltung der Existenz der deutschen Nation unschätzbare Hilfe zu leisten vermögen. Isolierung vom Volke führt zum Kulturverfall und zur Entwurzelung der Intelligenz. Mit dem Volke verbunden sein aber heißt, die kulturschaffenden Kräfte unüberwindlich machen. Im Kampf der Nationalen Front des demokratischen Deutschland werden alle deutschen Patrioten gemeinsam die Einheit unserer Nation erhalten, die feste Grundlage für ein neues, bisher ungeahntes Aufblühen der Kultur in einem friedlichen, demokratischen Deutschland.

SED: gez. Matern
CDU: gez. Bach
DBD: gez. Beer
KB/DFD/VVN: gez. Gysi
LDP: gez. Richter
FDGB/FDJ u. a. gez. Deter
Sozialdem. Fraktion: gez. Bürde
NDPD: gez. Reinwarth

*Behandelt: 13. Sitzung (22. März 1950)
Beschluß: angenommen*

Drucksache Nr. 74

Antrag der Provisorischen Regierung der Deutschen Demokratischen Republik

Die Provisorische Volkskammer wolle beschließen:

Gesetz

über die Einführung der Feiertage:
„Tag der Befreiung“ und „Tag der Republik“.

Vom.....1950

Am 8. Mai 1945 wurde mit der Zerschlagung der faschistischen Wehrmacht und des Staatsapparates durch die Sowjetische Armee der Schlußstrich unter ein Kapitel deutscher Geschichte gezogen, dessen Inhalt Schrecken und Gewalt, Unterdrückung jeder fortschrittlichen Ent-